

Capatect MW-Fassaden- dämmplatte 102 Coverrock II

Nichtbrennbare Fassadendämmplatte für die Systeme PRO
EXTRA und Carbon EXTRA



Produktbeschreibung

| | | |
|------------------|---|--|
| Verwendungszweck | Nichtbrennbare Fassadendämmplatte für geklebt und gedübelte Capatect Fassadensysteme. | |
| Eigenschaften | <ul style="list-style-type: none"> ■ Beidseitig weiß vorgrundiert ■ Die weiße Haftgrundierung ermöglicht das maschinelle Kleben der Platte im Teilflächenverfahren ■ Brandverhalten A1 (DIN EN 13501-1), nicht brennbar ■ Anwendungstyp WAP ■ Kantenausbildung: stumpf ■ arbeitsmedizinische Einstufung: frei nach GefStoffV, ChemVerbotsV und EG-Richtlinie 97/69 (Anm. Q) | |
| Farbtöne | Dämmstoff: braun-gelb, Beschichtung: Vorder- und Rückseite weiß; Vorderseite ist markiert | |
| Lagerung | Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, nicht ungeschützt der Witterung aussetzen | |
| Technische Daten | <ul style="list-style-type: none"> ■ Wärmeleitfähigkeit: ■ Diffusionswiderstandszahl μ (H₂O): ■ Druckspannung bei 10% Stauchung: ■ Temperaturbeständigkeit: ■ Rohdichte: ■ Schmelzpunkt: ■ Amtlich güteüberwacht: ■ Abreißfestigkeit senkrecht zur Plattenebene: | <p>0,035 W/(m·K) nach DIN 4108</p> <p>$\mu \approx 1$ gemäß DIN EN 12086</p> <p>≥ 5 kPa nach DIN EN 826</p> <p>bis 150 °C anwendbar</p> <p>ca. 95-125 kg/m³ ±15 %</p> <p>> 1000 °C nach DIN EN 13501</p> <p>durch FIW München</p> <p>≥ 5 kPa nach DIN EN 1607</p> |
| Produkt-Nr. | 102 | |



| Dämmplattenformate: | | |
|---------------------|---|---|
| Plattendicke (mm) | Capatect MW- Fassadendämmplatte 102 Coverrock II | |
| | Format I 800 x 625 | |
| | Prod.-Nr. Kante: stumpf | Verpackung/m ² in Schrumpffolie |
| 80 | 102/08 | 1,5 |
| 90 | 102/09 | 1,5 |
| 100 | 102/10 | 1,5 |
| 110 | 102/11 | 1,5 |
| 120 | 102/12 | 1,5 |
| 130 | 102/13 | 1,0 |
| 140 | 102/14 | 1,0 |
| 150 | 102/15 | 1,0 |
| 160 | 102/16 | 1,0 |
| 170 | 102/17 | 1,0 |
| 180 | 102/18 | 1,0 |
| 190 | 102/19 | 1,0 |
| 200 | 102/20 | 1,0 |

Verarbeitung

| | |
|--------------------------|---|
| Geeignete Untergründe | Mineralische Untergründe neubaugleich, feste Altputze sowie tragfähige Altanstriche oder beschichtungen. |
| Untergrundvorbereitung | Der Untergrund muß sauber, trocken und tragfähig sein. Verunreinigungen und trennend wirkende Substanzen (z. B. Schalöl) sowie vorstehende Mörtelgrate sind zu entfernen. Schadhafte, blätternde Anstriche und Strukturputze sind weitmöglichst zu entfernen. Putzhohlstellen sind abzuschlagen und flächenbündig beizuputzen. Saugende, sandende oder mehrende Oberflächen sind gründlichst bis zur festen Substanz zu reinigen und mit Syllitol-Konzentrat 111 zu grundieren. |
| Verbrauch | 1 m ² /m ² |
| Verarbeitungsbedingungen | Verarbeitungstemperatur: Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über 30 °C liegen. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf den Kommentar ATV DIN 18345 Punkt 3.1.3 ungeeignete klimatische Bedingungen. |
| Kleben der Dämmplatten | Manuelles kleben der Dämmplatte Die systemzugehörige Klebermasse in der Wulst-Punkt-Methode (am Rand umlaufend ca. 5 cm breite Streifen, plattenmittig 3-6 handtellergroße Batzen) auf die Plattenrückseite auftragen (Klebekontaktfläche ≥ 40 %). Es ist keine Pressspachtelung notwendig. Maschinelles verkleben der Dämmplatten (Teilflächenverfahren) Die systemzugehörige Klebermasse maschinell auf den Untergrund in Form von senkrechten Wülsten aufspritzen (Klebekontaktfläche ≥ 50 %). Die Klebewülste müssen ca. 5 cm breit und in der Wulstmitte mindestens 10 mm dick sein. Der Achsabstand darf 10 cm nicht überschreiten. Die Dämmplatten sind unverzüglich in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen. Um Hautbildung zu vermeiden, darf nur soviel Kleberfläche vorgelegt werden, wie unmittelbar belegt werden kann. |

Maschinelles Verkleben der Dämmplatte (vollflächig)

Die systemzugehörige Klebemasse maschinell bis max. 10 mm dick auf den Untergrund aufspritzen. Unmittelbar vor dem Ansetzen der Dämmplatten ist der Klebemörtel mit der Zahntraufel (die Zahnbreite und -tiefe richtet sich nach der Beschaffenheit des Untergrundes) aufzukämmen. Die Dämmplatten sind unverzüglich in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen. Um Hautbildung zu vermeiden, darf nur soviel Kleberfläche vorgelegt werden, wie unmittelbar belegt werden kann. Die Dämmplatten im Verband von unten nach oben preß gestoßen verkleben und gut andrücken. Keine Klebermasse in die Plattenstöße bringen. Auf flucht- und lotrechte Verlegung achten. Eventuell entstehende Fugen ≤ 5 mm mit Capatect Füllschaum B1, größere Fugen mit Dämmstoffstreifen ausfüllen. Versätze an den Plattenstößen sind zu vermeiden. Bei Übergangsfugen zwischen verschiedenartigen Untergrund-Werkstoffen oder bei Wetterschalenfugen müssen die Dämmplatten den Fugenverlauf beidseitig mindestens 10 cm weit überbrücken und durch eine sichere Klebeverbindung auflagern.

Dübeln der Dämmplatte

Die Platten werden entweder nur in der Fläche oder zusätzlich zur Fläche auch in den T-Fugen mit dem Zusatzdübel VT 90 oder Thermozyylinder 154 bei vertiefter Variante gedübelt. Der Universaldübel 053 kann, bei Dämmplatten Dicken ≥ 80 mm, auch versenkt eingebracht werden. Hierzu ist das 20 mm Schneidblech zu verwenden. Die Dübel dürfen nur in der Fläche gesetzt werden. Die Anwendungsgrenzen der bauaufsichtlichen Zulassung des Dämmstoffs sind zu beachten. Bei der Dübelung in der Fläche sind Abstände vom Dübelschaft zum Rand von 15 cm und von Dübel untereinander von 20 cm einzuhalten.

Die weiteren Angaben zur Dübelung aus der bauaufsichtlichen Zulassung des Dämmstoffs und dem WDVS-Handbuch beachten.

An der Fassadenfläche verklebte Dämmplatten vor Feuchtigkeit schützen und kurzfristig mit Armierungsmasse abdecken.

Hinweise

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Bei auftretendem Staub Schutzkleidung (staubdicht) und Staubmaske P1 tragen. Bei mechanischer Bearbeitung (Sägen, Bohren, Schleifen, Fräsen) und bei Über-Kopf-Arbeiten Schutzbrille tragen.

Entsorgung

Abfälle sind durch sorgsamen Zuschnitt und Weiterverwendung zu vermeiden. Dennoch anfallende geringe Materialreste nach EAK 170604 (Dämmmaterial) entsorgen.

Zulassung

Z-33.43-132
Z-33.49-1071

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de